

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:  
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594  
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110  
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70  
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDE33 33030  
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110  
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSAD533 33030



## „G-Max“ Riesling trocken

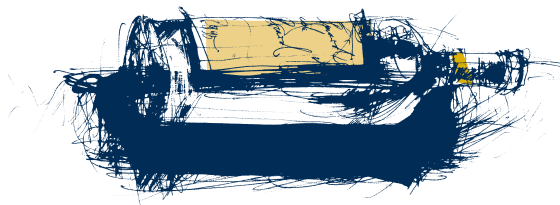
Region: Rheinhausen  
Erzeuger: Weingut Keller - Rheinhausen

Rebsorte: Riesling  
Bestell-Nr.: DRH010715

Über diesen Wein ist (fast) alles geschrieben worden: 100/100 Punkten für den G-MAX 2013: Zum zweiten Mal erhält der G-Max als bester deutscher Riesling die Höchstpunktzahl (John Gilman, View from the Cellar, New York) G-Max 2014 Höchstwertung für trockenem Riesling des Jahrgangs in Parkers The Wine Advocate, Dez. 2015 „Der G-Max ist ein Wein, der über den Wolken schwebt. Der Winzer selbst bleibt lieber auf dem Boden.“ – FINE Der 2012er und er 2014er G-Max gewinnt in der Königsdisziplin des Gault Millau und wird bester trockener Riesling des Jahrgangs: „Eine Gabe der Götter. Der Montrachet unter den Rieslingen.“ FALSTAFF „Liste der 100 besten Weine der Welt“: Nummer eins der trockenem Riesling – G-Max! „Die Höchstpunktzahl habe ich bislang nie vergeben – damit ist nun Schluss! Besser geht es nicht – also 20/20 Punkte.“ – Rudolf Knoll, VINUM 2010 Sam Hofschuster: „100 Punkte für den grandiosen 2004er“ Gerhard Eichelmann: „100 Punkte für den genialen 2004er“ „Blind probiert hat der G-Max mir beim ersten Schluck Gänsehaut und einen Schweißausbruch besorgt, wie ich das bislang noch nicht oft erlebt habe. Danach ist man erst einmal eine Zeitlang für andere Weine verdorben.“ Sam Hofschuster Genug der Elogien! Stattdessen eine simple Frage. Wer oder was ist denn nun eigentlich der G-Max? Zunächst eine Antwort in Worten: Alte Reben einer erlesenen, geheim gehaltenen (damit kein „Pilgerpfad“ von Weintouristen mit all ihren Folgen entstehen kann) kleinen Parzelle einer der großen Lagen der Kellers liefern beständig in jedem Jahrgang aufs Neue einen Stoff, der unter Weinliebhabern weltweit eine neue Legende begründet hat und der aufgrund seiner singulären Qualität zur gesuchten Rarität mit mythischem Ruf, edelsten Burgundern gleich, avancierte. Welch unübertreffliche Interpretation höchster deutscher Rieslingkultur, die in Weltklassebewertungen, der Idealnote von 100 Punkten, für den auf allen internationalen Märkten wie die berühmte Stecknadel im Heuhaufen gesuchten G-Max (auf Versteigerungen im Internet werden ca. 500 Euro die Flasche bezahlt!), mündet. Und der G-Max 2015 ist schlicht ein Sinnenzauber vom sensiblen Winzermagier mit den begnadeten Händen: Eine rare Pretiose, die zur Legende mutieren wird. Nichts, aber auch gar nichts ist hier laut oder aufdringlich – wie hinter einer geheimnisvollen Tür verbirgt sich jedoch Einmaliges und Unvergessliches! Diese These unterstreicht ein wunderschönes Kompliment: „Viele Weine, selbst gute, lassen dich Lärm schmecken. Aber nur die allerbesten geben dir Stille zu kosten. Ich habe an diesem Nachmittag Stille verkostet.“ So Michael Quentel in ‚Der WeinWisser‘, nach einer 10 Jahres-Vertikale G-Max. G-Max 2015: Ein magischer Riesling und einer jener großen



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:  
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594  
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110  
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70  
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595  
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110  
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



*Weine, der den Verkoster sprachlos und den Genießer gerührt hinterlässt, wie bei einer großen Liebe. Man hat Tränen in den Augen. Das muss sie sein, DIE SEELE DER RIESLINGTRAUBE! Oder die von mir bereits mehrfach angesprochene helle Seite des Mondes! Die Seele der Rieslingtraube! Liebe Leut’: Der G-Max ist einzigartig. Ein vollkommener Wein. Ein Souverän! Wunderschön beschreibt Deutschlandspezialist Sam Hofschuster diese Ausnahmestellung des G-Max: „Blind probiert hat er mir beim ersten Schluck Gänsehaut und einen Schweißausbruch besorgt, wie ich das bislang noch nicht oft erlebt habe. Tiefer und komplexer ist kein anderer trockener Riesling dieses Jahr, konzentrierter vermutlich auch nicht. Dabei wirkt der Wein bei aller Kraft und Festigkeit so tänzerisch wie ein erstklassiger Mosel-Kabinett. Danach ist man erst einmal eine Zeitlang für andere Weine verdorben.“ Übrigens: Ein „leiser“ Winzermagier, dessen zutiefst filigrane Pinot Noirs nicht wenige Kenner als mit die größten Weine des Burgunds ansehen, Frédéric Mugnier, der ein großer Liebhaber der Kellerschen Rieslinge ist, hat bei einer gemeinsamen Verkostung mit Klaus Peter eine wunderbare Metapher für derart zugleich zutiefst mineralische und dabei einzigartig finessenreiche Weine gefunden. Er hat sie mit Mozarts feinsinnigen Violinkonzerten verglichen, wenn sie denn von hochkarätigen Interpreten vorgetragen werden, die über die nötige Sensibilität verfügen – denn auf eine schwebende Leichtigkeit und makellose Natürlichkeit kommt es dabei insbesondere an. Wenn sich die Solovioline aus der Stille mit lupenreinem Ton in langsamem, verträumtem Tempo löst, bevor sie jubilierend die Lebendigkeit des Orchesters wieder aufnimmt und die Seele verzaubert, mit unnachahmlich farbenreichem, warmem Klang: feinsinnig und beredt in der Lyrik, mit kleinen Delikatessen zwischendurch ... So viel Leben, so viel Spontaneität – ein Hauch von feiner Melancholie, ein wenig Ungläubigkeit vielleicht? Um so purer und mitreißender wirkt sie noch lange nach – ein haltloser Ausbruch der Freude!*